

Amsteg Los 252, Schweiz

2 Nachlaufinstallationen zu Gripper-TBM: Baujahr 2002

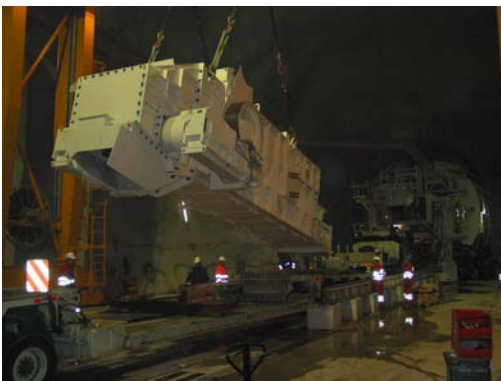


Nachlaufinstallation

Über das Projekt

Im Gegensatz zur üblichen Gesamtlieferung von TBM und Nachläufer durch den TBM-Hersteller hat die Arge AGN Murer-Strabag AG/Strabag AG den Nachläuferauftrag direkt an die Rowa vergeben.

Die Direktvergabe hat sich in allen Punkten bewährt. Die Schnittstellen liessen sich problemlos beherrschen und dem Unternehmer stand ein kompetenter Logistik-Partner zur Verfügung.



Montage Brecher

Projektdaten

Land	Schweiz
Bauherr	AlpTransit Gotthard AG, Luzern
Auftraggeber	Arge Amsteg, Murer-Strabag AG/Strabag AG, Erstfeld
Auftrag an Rowa	Lieferung von 2 Hochleistungs-Nachlaufinstallationen zu Gripper-TBM
Aufgabe an die Nachläufer	Ver- und Entsorgung eines Hochleistungs-TBM-Vortriebes
Vortriebslänge	2 x 11'350 m
Ausbruchsdurchmesser	9.5 m
Vortriebsart	Gripper-TBM
Ausbauart	Spritzbeton mit Ortsbetonsohle

Die Meinung des Kunden

Dipl. Ing. Hans A. Treichl, Strabag AG



AGN und Rowa haben gemeinsam ein optimal auf die Bauvorgänge abgestimmtes und konsequentes Gesamtsystem entwickelt. Die Rowa hat sich dabei als kompetenter und leistungsfähiger Ansprechpartner für alle Logistikfragen erwiesen. Auch die Montage und Inbetriebsetzung wurde professionell und termingerecht abgewickelt.

Amsteg Los 252, Schweiz



Montage Spritzroboter



Monorail



Sohlbaustelle

Das Konzept

Hochleistungs-Nachlaufinstallationen

Die Rowa entwickelte in enger Zusammenarbeit mit der Arge AGN 2 Nachlaufinstallationen für die TBM Amsteg. Eine Monorailbahn ermöglicht den umschlagfreien Materialfluss vom Versorgungszug zum Einsatzort. Dank Hängebühne und Zwei-Gleisbetrieb bis zur Sohlbaustelle kann die Sohle effizient im Vortriebstempo erstellt werden. Ein längs verschiebbarer Spritzroboter mit 360° Arbeitsbereich sichert den Ausbruchquerschnitt.

Versorgungslogistik

Der Materialfluss von Ausbaumitteln bis hinter die TBM erfolgt hauptsächlich durch einen Flächenkran, welcher sich unten an der Nachlaufinstallation bewegt, und durch einen Monorail-Kran, welcher über der Nachlaufinstallation an einer Hängeschiene am Parament aufgehängt ist.

Hängebühne

Die Tunnelsohle wird laufend mit dem Vortrieb erstellt. Eine Hängebühne überbrückt die Sohlebaustelle. Dank der abstützungsfreien Arbeitsfläche können die Arbeiten unabhängig vom Vortrieb effizient und flexibel ausgeführt werden.

Die Länge der Hängebühne haben wir zusammen mit dem Unternehmer für die vorgesehenen Leistungen und Abläufe optimiert.

Sohleinbau

Die Sohlenbetonierstelle wird durch die Hängebühne überbrückt.

Technische Daten Nachlaufinstallation

Einhülldurchmesser der NL-Inst.	8'300 m
Nachläuferlänge	440 m
Nachläufergewicht	ca. 850 t
Installierte Leistung	ca. 1200 kW
Entsorgung	Tunnelband
Versorgung	NL-unabhängiges Monorail Flächenkran